

Barozzi Veiga und die Schweiz

Autor(en): **Marti, Rahel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **29 (2016)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Barozzi Veiga und die Schweiz

Ihr Büro gründeten Fabrizio Barozzi und Alberto Veiga 2004 in Barcelona. Seither gewannen die Architekten rund vierzig Preise und Anerkennungen bei internationalen Wettbewerben, und sie begannen zu bauen. Ihre zauberhafte Stettiner Philharmonie erhielt den Mies-van-der-Rohe-Preis. In Lausanne planen sie das Musée des Beaux Arts, in Zürich das Tanzhaus. Ihr erster Bau hierzulande ist nun eröffnet: die Erweiterung des Bündner Kunstmuseums. Andres Herzog bespricht das Haus in Chur und erzählt den Werdegang des Büros.

Dass die Architektur von Fabrizio Barozzi und Alberto Veiga in der Schweiz ankommt, erstaunt nicht. Sie bauen materialbetont und formal reduziert, wissen den Minimalismus aber zu prägen mit Formenzitaten, die sie aus dem Kontext destillieren. Diese Mischung lässt an Herzog & de Meuron oder Valerio Olgiati denken. Und sie trifft zurzeit den Architekturgeschmack europäischer Kulturhäuser – das jedenfalls wäre eine Erklärung für den Erfolg des spanischen Büros in diesem Bereich.

Architektonisch nicht weit entfernt liegen auch die Basler Christ & Gantenbein. Vergleiche mit deren neuen Museumsbauten lohnen sich darum: Unser Kommentar zum Kunstmuseum Basel stand im letzten Heft siehe Hochparterre 6-7/16, jener zum Landesmuseum in Zürich folgt im nächsten. **Rahel Marti**

Impressum

29. Jahrgang. Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.

Verlag Hochparterre AG

Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich,

Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch,

verlag@hochparterre.ch (Inserate, Abos, Bestellungen),

redaktion@hochparterre.ch (redaktionelle Mitteilungen,

Briefe). Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder

übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein

Stv. Chefredaktorin Rahel Marti

Redaktion Marcel Bächtiger, Ivo Bösch, Meret Ernst,

Lilia Glanzmann, Andres Herzog, Urs Honegger,

Roderick Hönig, Werner Huber, Palle Petersen, Axel Simon

Art Direction Antje Reineck

Gestaltung Barbara Schrag, Juliane Wollensack

Produktion Daniel Bernet, René Hornung, Sue Lüthi

Korrektur Marion Elmer, Elisabeth Sele

Lithografie Team media, Gurtneilen

Druck Somedia Production, Chur

Verlag und Anzeigen Susanne von Arx,

Gabriela Projer, Agnes Schmid, Verena Tschopp;

Lernender: Mattia Di Paolo

Hochparterre Online Urs Honegger

hochparterre.wettbewerbe Ivo Bösch

Edition Hochparterre Roderick Hönig

Hochparterre Reisen Werner Huber

Abonnements www.hochparterre.ch/abonnieren

Preise Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) Fr. 179.–*,

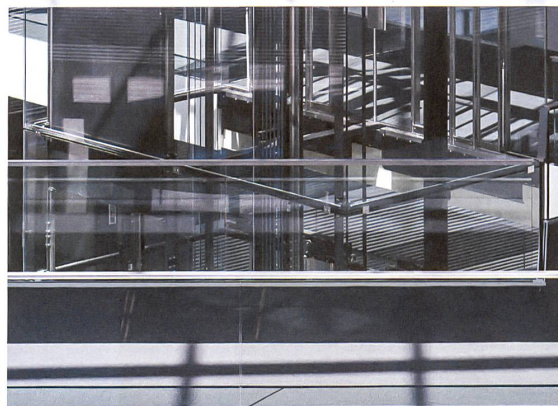
2 Jahre Fr. 304.–*; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt;

Einzelverkaufspreis: Fr. 18.–* (*inkl. 2,5% MwSt.), € 16.–

Adressänderungen hochparterre@edp.ch,

Telefon 041 349 17 62

ISSN 1422-8742



Businesspark – Ittigen
Atelier 5 Architekten und Planer – Bern

Bauen Sie einen Lift, der so ist wie Sie – einzigartig.

MEHR ALS EIN LIFT
SWISS MADE



EMCH Aufzüge AG | Fellerstrasse 23 | CH – 3027 Bern
T + 41 31 997 98 99 | F + 41 31 997 98 98 | www.emch.com